

Buchungsdaten werden an INTUSCOM nicht übertragen

Fehlerbeschreibung	Buchungsdaten werden an INTUSCOM nicht übertragen
Ursache	<p>Dies kann mehrere Gründe haben:</p> <ol style="list-style-type: none">1. INTUSCOM-Dienste laufen nicht.2. Das bzw. die ZE-Terminals sind in INTUSCOM nicht erreichbar (rot/schwarz dargestellt).3. Das Terminal wird zwar grün angezeigt, arbeitet jedoch im Offlinemodus (Notbetrieb).
Lösung	<ol style="list-style-type: none">1. Versuchen, die INTUSCOM-Dienste auf dem Server zu starten. Sollte sich einer der Dienste nicht starten lassen, ist die entsprechende Log-Datei des Dienstes (...\\PCS-Systemtechnik\\Intuscom\\log) zu analysieren.2. Durchführung eine netzwerk-Analyse, in dem man das Offline-Terminal anpingen lässt und anschließend einen Telnet-Test zwecks Überprüfung der Erreichbarkeit über den Port vornimmt (standardmäßig 3001, es sei denn man hat es geändert).3. Auch wenn die Verbindung zwischen INTUSCOM und dem Terminal erfolgreich aufgebaut wird, kann es sein, dass das Terminal trotzdem in den Offlinebetrieb wechselt und die erfassten Daten in dessen Notpuffer speichert. Dies ist an dem Bindestrich als Trennzeichen in der Uhrzeit-Anzeige erkennbar (beim Onlinebetrieb Doppelpunkt). Die Uhrzeit lässt sich auch über den Befehl ISR,UR: anzeigen, den man via <i>Dialog mit Terminal</i> mehrmals sendet, bis man das Trennzeichen sehen kann. Der Offlinemodus kommt zustande, wenn ein Buchungssatz nicht quittiert werden kann. <u>Beim Einsetzen der Socket-Schnittstelle</u> übernimmt die übergeordnete Software das Quittieren der Online-Buchungen anhand entsprechender Online-Antworten. Wenn dies nicht möglich ist, aufgrund der fehlenden Rückmeldung (Socket-Verbindung getrennt oder Wenn die Partner-Applikation die Online-Anfrage des Terminals nicht beantwortet), wechselt das Terminal automatisch in den Offlinemodus. <u>Beim Einsetzen der Datei- oder Datenbank-Schnittstelle</u> übernimmt der INTUSCOM Terminal-Handler das Quittieren der Buchungssätze. Dabei wird immer der Aufbau der zu übertragenden Buchung mit dem festgelegten Buchungssatzaufbau in der TPI-Parametrierung verglichen. Wenn die beiden miteinander nicht übereinstimmen, kann die Buchung nicht quittiert und übertragen werden. In diesem Fall kann man die richtigen TPI-Dateien mit dem gleichen Aufbau in den entsprechenden Pfaden hinterlegen. Ansonsten können die Offline-Buchungen (wenn es nicht viele sind) manuell quittiert (Q + 4-stellige laufende Nummer des Buchungssatzes) und in einer Datei zur manuellen Nachtragung gesichert werden. Im Anschluss ist ein Download 73 durchzuführen, damit das Terminal die neuen Buchungen mit dem in der Parametrierung definierten Aufbau generiert.
Info	Zu 3.: Bei alten INTUS COM Versionen vor 3.2 muss der TCP-Server-Dienst neu gestartet werden, damit die Kommunikation mit den Terminals wieder aufgenommen werden kann.